

Sweet Sakura

Reita x Satoshi

Von Tattoo

Kapitel 1:

Ein paar einleitende Worte:

Die Story beginnt am 7. April 2007, also heute!^^ Anlaß ist das von mir frei erfundene 'Sakura Live', eine Art Musikfestival zu Ehren der Kirschblüte. Hier eine kleine Erklärung zur Bedeutung der Kirschblüte in Japan:

Jährlich Anfang April öffnen sich in Tokyo die Kirschblüten (Sakura). Sie symbolisieren Schönheit, Perfektion, aber auch Vergänglichkeit auf der Höhe des Ruhmes. Die Menschen in Japan verehren die blassrosa Pracht deshalb als Sinnbild für ein kurzes, aber erfülltes Leben. Die Kirschblüte ist auch die offizielle Pflanze von Tokyo. (Quelle: Wikipedia)

Wie gesagt, das 'Sakura Live' gibt es nicht wirklich! So, nun da das geklärt ist (dass mir die Personen nicht gehören ist ja wohl klar, oder?!) bleibt mir nur noch zu sagen: Vorhang auf für ein noch nie dagewesenes Pairing!!^^ (zumindest bis jetzt auf Animexx...)

~1~

Die Gänge des Backstage-Bereiches waren hoffnungslos überfüllt. Überall saßen oder standen Mitglieder aller möglichen Jrock-Bands und quasselten wild durcheinander. Oder sie trieben ihre kleinen Späße, so wie zum Beispiel Miyavi, der mit seiner Digicam umherrannte und mal diesem und mal jenem Jrocker die eine oder andere peinliche Frage stellte. Oder wie Yomi, der hinter Sakito stand und Faxen machte während sein Leader interviewt wurde. Das 'Sakura Live', ein riesiger Event in Tokyo, hatte die bekanntesten Künstler der Szene zusammengebracht (darunter waren unter anderem MUCC, Merry, D'espairsRay, Dir en Grey, The GazettE, Nightmare und Miyavi), aber auch Bands die noch ziemlich am Anfang ihrer Karriere standen waren eingeladen worden (zum Beispiel Ayabie, Alice Nine, An Cafe, SID und Girugämesh).

Die meisten waren davon begeistert, ihre Freunde aus den anderen Bands wiedersehen zu können, was man an dem hohen Geräuschpegel merkte, einigen ging der ganze Trubel aber ziemlich auf die Nerven. Reita war einer von ihnen. Er mochte solche Massenaufläufe nicht besonders, schon gar nicht wenn er, so wie jetzt, von

lauter quietschenden und herumhüpfenden Sängern umgeben war. Und so entschuldigte sich der Bassist von The GazettE schließlich und stiefelte zu ihrer Garderobe, in der Hoffnung dass er wenigstens dort für ein paar Minuten seine Ruhe hatte.

Auf dem Weg dahin kam er am Eingang zur Bühne vorbei. Hier war zum Glück kaum jemand, nur ein paar Roadies die sich unterhielten, daher konnte er die Musik der Band hören, die gerade auftrat. Den Song der gespielt wurde kannte er nicht, aber er klang interessant, also öffnete Reita die Tür einen Spalt um ihn besser hören zu können. Als die letzten Töne verklungen waren und der Jubel der Fans einsetzte schloss er sie wieder und drehte sich zu den Roadies um.

"Entschuldigt bitte, könnt ihr mir sagen welche Band da im Moment spielt?" fragte er und die Männer nickten. "Klar, das sind Girugämesh." antwortet einer von ihnen und zog an seiner Zigarette. "Und wißt ihr auch welches Lied das gerade war?" Der Roadie stieß den Rauch aus und grinste. "Es heißt 'Owari to Mirai' und ist einer ihrer bekanntesten Songs. Klingt cool, ne?!" Reita nickte, dann öffnete er die Tür erneut denn Girugämesh hatten mit einem neuen Song begonnen. Nach diesem folgte noch ein weiterer, dann verabschiedete sich die Band. Hastig schloss Reita die Tür und ging ein paar Schritte zurück. Sekunden später kamen Girugämesh heraus.

Der erste war ein ziemlich dünner Kerl mit schulterlangen braunen Haaren und einem fast ebenso langen Gesicht. Keine besondere Schönheit. Danach kam ein eher kräftiger Bursche, ebenfalls mit etwa schulterlangem dunklen Haar das ihm teilweise ins Gesicht hing. Und das war auch besser so, fand Reita. Der dritte sah nicht so zum fürchten aus wie seine Kollegen, und Reita mußte schmunzeln. Der war ja kaum größer als Ruki! Ob das der Sänger war? Immerhin waren die Sänger meist die kleinsten der Band... Das letzte Mitglied von Girugämesh bekam er nicht gleich zu Gesicht, denn dieser hielt den Roadies, die zum Abbauen auf die Bühne mußten, die Tür auf. Reita staunte über diese nette Geste und ihm war der Unbekannte schon jetzt sympathisch. Dieser schloss endlich die Tür und drehte sich zu seinen Bandkollegen, und somit auch zu Reita, um.

'Irgendwie hoffe ich für die weiblichen Fans dass das der Sänger ist...' dachte der Bassist beim Anblick des jungen Mannes. Dieser sah mit Abstand besser aus als der Rest der Band, auch wenn Reita ja der Meinung war dass es auf die Musik ankam und nicht auf das Aussehen. Aber diesen Typ hinter den Drums zu verstecken wäre wirklich eine Verschwendung... Reita wurde plötzlich bewußt dass ihn alle vier fragend anstarrten. Um seine Verlegenheit zu verbergen grinste er. "Heißer Auftritt, hat mir gefallen. Darf man fragen wie die letzten beiden Songs heißen?"

"Wir haben insgesamt drei gespielt. Der zweite heißt 'Jarring Fly'." antwortete der mit dem langen Gesicht. "Und 'Shadan' war der dritte." kam es von dem etwas breiteren Kerl. Reita lächelte. "Ich werd's mir merken. Ich bin übrigens Reita." sagte er und nickte ihnen zu. Da meldete sich der kleinste zu Wort. "Schon klar, wir wären ja die letzten Hinterwäldler wenn wir nicht wüßten wer du bist. Darf ich vorstellen? Das dürre Hemd da ist unsere Gitarrist Nii, der Dicke daneben heißt Shuu und spielt wie du Bass, und der hübsche Kerl hinter mir ist unser Goldkehlchen Satoshi." grinste er frech und deutete dabei der Reihe nach auf seine Kollegen, die ihm finstere Blicke

zuwarfen. Naja, die von Nii und Shuu waren finster, Satoshi sah eher verlegen aus. "Und ich heiÙe Ryo und gebe hier den Takt vor." beendete der Drummer seinen kleinen Vortrag. "Das merke ich." erwiderte Reita und grinste ebenfalls.

Als Ryo erneut zum Sprechen ansetzen wollte kam ihm ein Roadie zuvor. "Ich will ja nicht unhöflich sein, aber die nächste Band wird gleich auftreten und hier ist eh schon so wenig Platz, also wenn ihr vielleicht woanders..." Als wäre das sein Stichwort griff Satoshi den Drummer mit einer Hand am Kragen seines Anzugs und zog ihn hinter sich her während er die beiden anderen in Richtung der Garderoben schubste. "Sorry, wir sind schon weg." entschuldigte er sich bei dem Roadie und drehte sich im Gehen noch einmal nach Reita um. "Schön dich kennengelernt zu haben." sagte er und nickte ihm zum Abschied zu, was Reita erwiderte. Dann waren die vier auch schon um die Ecke verschwunden.

Das hysterische Kreischen der Fans dröhnte in Satoshi's Ohren, aber diesmal galt es nicht ihm. The GazzettE hatten mit ihrem Auftritt begonnen. Ihr erster Song war 'Filth in the Beauty', und sofort als das Intro mit der eingespielten weiblichen Stimme erklang gab es für die Menge kein Halten mehr. 'Idioten...' dachte der Sänger von Girugämesh. 'Wenn ihr so laut schreit, wie wollt ihr dann noch etwas von dem Lied hören?' Er war froh dass hier an der Seite der Bühne sowohl die Akustik als auch die Sicht viel besser war, sonst hätte er sich extra abschminken und zum Publikum gesellen müssen um die fünf Musiker live zu sehen. Zugegeben, eigentlich ging es ihm ja nur um einen von ihnen...

Gedankenverloren starrte er Reita an und war dankbar dafür dass dieser immer relativ weit hinten, also in der Nähe der Drums stand. So wurde er wenigstens nicht von einem seiner Bandkollegen verdeckt und Satoshi konnte ihn ungehindert beobachten. Natürlich war er selbst nicht besonders begeistert davon dass er sich, wenn es um den Bassisten ging, manchmal wie ein kleines Fangirl benahm, aber was sollte er denn machen? Er war fasziniert von ihm seit er ihn das erste Mal in irgendeiner Zeitschrift gesehen hatte. Diese Augen lieÙen ihn einfach nicht mehr los, von dem Körper mal ganz zu schweigen. Und als er Reita's Stimme zum ersten Mal in einem Interview gehört hatte, da war es endgültig um Satoshi geschehen. Naja, dass er bi war, damit hatte er sich schon mit 16 Jahren abgefunden.

"War ja klar das ich dich hier finden würde." erklang plötzlich eine vertraute Stimme neben ihm und er verdrehte die Augen. Großartig, jetzt was es vorbei mit dem In-Ruhe-Anschmachten... Der Störenfried namens Ryo ließ sich neben seinem Freund nieder und stieß ihm einen Ellbogen in die Rippen. "Das war ja bestimmt irre aufregend für dich, deinen heißgeliebten Reita heute zum allerersten Mal live und in Farbe zu sehen, ne?!" grinste er und zwinkerte ihm zu. Satoshi seufzte. "Ich hab dir schon tausendmal gesagt dass ich ihn nur als Musiker schätze, mehr nicht!" versuchte er sich herauszureden, aber bei dem kleinen Drummer biss er damit auf Granit. "Ach Blödsinn, bis auf ein paar Lieder magst du die Mucke von The GazzettE doch gar nicht so besonders, das weiß ich genau! Kannst ruhig zugeben dass du auf ihn stehst, ist doch nix Schlimmes dabei. Ist ja auch 'ne geile Sau." erwiderte er und erntete dafür einen geschockten Blick von Satoshi. "Keine Angst, ich will ihn dir nicht wegnehmen.

Aber wenn ich nicht so stockhetero wäre hättest du echt ein Problem!" Und wieder war da dieses perverse Grinsen. In solchen Momenten konnte der Sänger kaum glauben das Ryo sogar noch jünger war als er selbst.

"Alter Lustmolch..." zischte er dem Drummer zu. "Das 'Alter' nimmst du zurück." war die prompte Reaktion. Dann hockten sie schweigend nebeneinander und sahen sich den Auftritt an.

Der Event war zu Ende, aber das schien die Bands nicht sonderlich zu stören. Die Stimmung war genau wie am Anfang, alle schnatterten und lachten ausgelassen miteinander und blockierten die Gänge. Reita kam sich vor wie im Kindergarten. Und so machte er sich erneut auf die Suche nach einem kleinen gemütlichen und vor allem ruhigen Versteck. Er hätte zwar auch einfach abhauen können, aber dummerweise hatte er Ruki versprochen auf ihn zu warten. Und so wie es aussah dachte der Sänger von The Gazette noch lange nicht daran, sich von den anderen zu trennen. Im Moment waren er, Yomi, Taturou, Miyavi und Toshiya mit einem Trinkspiel beschäftigt. Ja, das konnte dauern...

Reita schlängelte sich durch die Menge in eine ganz bestimmte Richtung. Vielleicht hatte er ja Glück und der Bühneneingang war wieder relativ verlassen, so wie vorhin als er auf die Jungs von Girugämesh gestoßen war. Und tatsächlich! Außer ein paar Roadies war wieder niemand zu sehen! Jetzt fehlte nur noch die Musik und es wäre das perfekte Déjà-vu gewesen. Bei diesem Gedanken fiel sein Blick unweigerlich auf die Tür, und er bemerkte erstaunt dass sie nur angelehnt war. Reita sah hinüber zu den Roadies, aber so gemütlich wie die da saßen schienen sie mit ihrer Arbeit fertig zu sein. Also war der Abbau der Bühne offensichtlich beendet. 'Klasse!' dachte er. 'Das wird ja immer besser! Dort werde ich auf jeden Fall meine Ruhe haben.' Und schon war er durch den Türspalt geschlüpft.

Es dauerte ein paar Sekunden bis sich seine Augen an die Dunkelheit gewöhnt hatten, dann wagte er es weiterzugehen. Je näher er der Bühne kam, auf der er vor knapp zwei Stunden noch selbst gestanden hatte, desto heller wurde es. Das lag daran dass die Türen, durch die das Publikum aus der großen Halle geströmt war, noch offen standen und die Gänge dahinter beleuchtet waren. Es war ein schwaches, angenehmes Licht das nun auf die Bühne fiel, und Reita lächelte zufrieden. Mit der Absicht, sich an den Rand zu setzen, betrat er sie – und mußte zu seiner Enttäuschung feststellen dass er nicht als einziger auf diese Idee gekommen war. Denn da saß schon jemand.

'Verdammt! Wäre ja auch zu schön gewesen, um wahr zu sein... Wer ist denn das überhaupt?' dachte er und ging leise näher. Doch der andere brauchte sich gar nicht erst umdrehen damit Reita ihn erkannte. Der schwarze Anzug, die schwarzen gestylten Haare... das mußte dieser Satoshi sein. Und plötzlich war der Bassist gar nicht mehr so verärgert darüber, dass es mit seiner Ruhe wohl nichts mehr werden würde.

"Na so ein Zufall!" durchbrach seine Stimme die Stille und Satoshi's Kopf fuhr

ruckartig herum. Seine Augen waren weit aufgerissen und versuchten in dem trüben Licht das Gesicht des anderen zu erkennen. Sofort tat es Reita leid dass er sich nicht etwas vorsichtiger bemerkbar gemacht hatte. "Oh, sorry. Ich wollte dich nicht erschrecken." entschuldigte er sich und trat näher an den Sänger heran, damit dieser ihn besser sehen konnte. Satoshi atmete auf und lächelte. "Schon okay. Ich war bloß gerade in Gedanken..."

Der Bassist deutete auf die freie Stelle neben dem anderen. "Was dagegen wenn ich mich hier ein bisschen breit mache?" fragte er und erhielt als Antwort sofort ein Kopfschütteln, also setzte er sich. "Und darf man fragen worüber du nachgedacht hast?" Satoshi ließ seinen Blick für einen Moment durch die Halle schweifen. "Ich habe noch nie vor so einem großen Publikum gestanden..." sagte er leise und Reita grinste. "Ja, das ist schon was ganz Besonderes wenn einen die Massen anfeuern und man weiß dass man nie wieder etwas anderes machen möchte."

Satoshi reagierte darauf mit einem kleinen Nicken und einem langgezogenen "Mmmhh", starrte aber weiterhin gedankenverloren zu den Zuschauerplätzen hinüber. So merkte er nicht wie Reita ihn beobachtete. Dem Bassisten fiel auf dass Satoshi's weiße Krawatte nur noch in einem lockeren Knoten um seinen Hals und über das schwarze Hemd hing, dessen oberste Knöpfe geöffnet waren. Das enge schwarze Jacket hatte er vollständig aufgeknöpft, und Reita fragte sich ob es wohl unbequem war, in so einem feinen Anzug aufzutreten. Er überlegte ob er den anderen danach fragen sollte, aber als er in Satoshi's verträumtes Gesicht sah entschied er sich dagegen. Der Sänger durchlebte anscheinend in Gedanken noch einmal den Auftritt mit seiner Band, da wollte er ihn nicht stören. Doch Satoshi kam genau in diesem Augenblick in die Realität zurück und bemerkte dass Reita ihn anstarrte. "Was ist?" fragte er unsicher und überraschte damit den Bassisten, der ebenfalls mit seinen Gedanken abgedriftet war. Als diesem klar wurde wie er den anderen gerade angeglotzt hatte versuchte er sich herauszureden.

"Ähm, ich hab mich nur gefragt wer von euch eigentlich die Musik und wer die Texte schreibt. Meist ist ja der Gitarrist einer Band auch der Songwriter, also schätze ich mal dass die genialen Ideen von... Nii kommen, ne?!" Satoshi schaute ihn einen Moment verdutzt an, dann grinste er. "Du meinst du findest unsere Songs genial? Da wird sich Ryo aber freuen, anders als bei vielen anderen Bands ist nämlich unser Drummer für die meisten Lieder verantwortlich." Reita sah ihn bei diesen Worten so erstaunt an dass Satoshi lachen mußte. "Das ist kein Witz! Er ist zwar noch ziemlich jung, aber musikalisch hat er echt was auf dem Kasten. Und wie ist das bei euch?"

"An unseren Songs arbeiten wir meist alle vier zusammen, und Ruki schreibt die Texte. Manchmal sind wir unterschiedlicher Meinung was das Songwriting angeht, aber letztendlich findet sich immer ein Kompromiss..." Da sah ihn Satoshi plötzlich ernst an. "Ich finde es sollte bei Musik keine Kompromisse geben. Wenn auch nur einem von euch ein Lied nicht 100-prozentig gefällt, dann solltet ihr es auch nicht aufnehmen. Eure Musik sollte jeden einzelnen von euch widerspiegeln, damit ihr euch alle wohl fühlt wenn ihr sie spielt... Tut mir leid, ich habe kein Recht sowas zu sagen. Ihr seid schon länger und erfolgreicher im Geschäft als wir und habt mehr Ahnung davon. Ich wollte mich nicht wichtig machen oder so, ich nehme die Musik nur sehr ernst..." entschuldigte er sich hastig und Reita konnte selbst bei dem schwachen Licht sehen

dass Satoshi rot geworden war.

'Ist ja süß, der Kleine...' dachte er beim Anblick des verlegenen Sängers und schmunzelte. "Das braucht dir nicht Leid tun, ich denke da ehrlich gesagt genauso. Aber anders als bei euch schreiben wir die Songs nun mal zusammen, da muß man sich einigen denn sonst gibt's Krach, und dann fühlt sich auch keiner mehr wohl. Seid ihr denn immer gleich einverstanden mit dem was sich euer Ryo ausdenkt?"

"Ob du's glaubst oder nicht, aber bisher hat keiner von uns auch nur eine Kleinigkeit an seinen Liedern bemängelt, wir waren bei allen sofort begeistert. Nii und Shuu beherrschen ihre Instrumente zwar hervorragend, aber sie sind nicht so kreativ wie er und haben bisher nur ein paar Songs geschrieben. Deshalb sind wir ja so froh darüber, Ryo bei uns zu haben." grinste Satoshi und es war ihm anzusehen wie stolz er auf seinen Freund war. Reita lächelte. "Das freut mich für euch. Aber wenn er so sehr mit dem Songwriting beschäftigt ist bleibt ihm bestimmt keine Zeit, sich auch noch die tollen Texte dazu auszudenken, ne?! Ich wette dafür bist du zuständig!"

Sofort wanderte Satoshi's Blick zu seinen Knien, und er fixierte sie als hätte er in seinem Leben noch nie etwas Interessanteres gesehen. "Naja, ich versuch's zumindest..." murmelte er kleinlaut. "Na na, stell dein Licht mal nicht so in den Schatten! Also was ich bei eurem Auftritt heute gehört habe hat mir sehr gut gefallen, und damit meine ich sowohl die Musik als auch die Texte." lobte Reita den Sänger, der ihn nun wieder ansah und schüchtern lächelte. "Danke..." Dass er innerlich fast vor Freude zersprang verbarg er geschickt vor dem anderen. Dieser lächelte auch, dann fiel ihm plötzlich etwas ein das Satoshi vorhin gesagt hatte.

"Ach ja, du meinstest eben dass Ryo noch sehr jung ist... Sag mal, wie alt seid ihr denn eigentlich?" fragte er neugierig und hoffte dass der Sänger nicht zu der Sorte von Leuten gehörte, die aus ihrem Leben ein großes Geheimnis machten. Aber dieser grinste nur und antwortete "Also Shuu, Nii und ich, wir sind alle 22, und Ryo ist erst 20." Dann mußte er sich sehr stark beherrschen um nicht laut loszulachen, denn der Anblick wie Reita mit offenem Mund und großen Augen vor ihm saß war einfach zu komisch. Dieser fand nach einigen Sekunden zwar seine Stimme wieder, war aber immer noch total geschockt. "Krass... das ist echt... jung..." war alles was er sagen konnte, weshalb Satoshi schließlich doch noch zu kichern anfang.

"Na so viel älter seid ihr doch bestimmt auch nicht, oder?" bemerkte er in der Hoffnung dass es eher beiläufig klang. In Wahrheit hatte er Reita's Geburtsjahr im Internet nicht herausgefunden, nur dass es der 27. Mai war, und er war wirklich neugierig wie viele Jahre sie trennten. Der Bassist, der sich in der Zwischenzeit von dem Schock erholt hatte, seufzte übertrieben theatralisch. "Ach, neben dir komm ich mir ja schon steinalt vor, ich werde nämlich bald 26!" Satoshi stieg sofort hochofren in dieses kleine Schauspiel ein und setzte eine fassungslose Miene auf. "Waaaas, und da traust du Opa dich noch aufzutreten?? Es grenzt ja schon fast an ein Wunder dass man dich nicht im Rolli auf die Bühne schieben muß!!" rief er entsetzt. "Pah, dieses junge Gemüse heutzutage, keinen Respekt mehr vor'm Alter! Schlimm sowas, wohin soll uns das noch einmal führen?" krächzte Reita daraufhin, hob eine Hand zum Mund und hustete dreimal. Dann hielt er inne und sah den Sänger ausdruckslos an. Keiner von ihnen sagte ein Wort, es herrschte absolute Stille... bis sie schließlich beide in

schallendes Gelächter ausbrachen.

Satoshi war in diesem Augenblick überglücklich. Sich mit Reita allein zu unterhalten und sogar mit ihm zu lachen war um einiges mehr als er vom heutigen Tag zu hoffen gewagt hatte. Gestern war er sich ja noch nicht einmal sicher gewesen ob er den Bassisten auf dem 'Sakura Live' überhaupt zu Gesicht bekommen würde. Und nun saßen sie hier zu zweit und alberten herum als würden sie sich schon lange kennen. Wenn es nach ihm ginge, so könnte dieser Abend ewig dauern.

Doch nichts dauert ewig...

"Was ist denn so lustig?" hallte es plötzlich in dem großen Saal wider, und beide drehten ihre Köpfe in die Richtung des Bühneneingangs. Eine Gestalt kam leicht torkelnd auf sie zu und stellte sich schließlich als angetrunkener Ruki heraus. "Reita, was hängst du denn hier so allein im Dunkeln rum? Ich hab dich gesucht!" nuschelte der Sänger von The Gazette und hockte sich neben seinem Bandkollegen hin. Dieser verdrehte die Augen. "Du bist mir ja ein Witzbold. Denkst du ich hab Lust in einer Ecke zu stehen und dir beim Saufen zuzusehen?! Außerdem bin ich nicht allein, ich hab mich mit Satoshi unterhalten." erwiderte er und Ruki blinzelte ihn verwirrt an. "Wer?"

Seufzend deutete Reita auf den jungen Mann neben sich, der dem anderen Sänger zunickte. "Er meint mich." fügte er noch hinzu um Ruki das Denken zu erleichtern. "Aha, und wer bist du nun genau?" wollte dieser wissen und kniff die Augen zusammen um ihn besser sehen zu können. "Der Sänger von Girugämesh. Ich weiß nicht ob du schon mal was von uns gehört hast." Da schien in Ruki's benebelten Hirn eine kleine Glühbirne aufzuleuchten. "Na klar hab ich von euch gehört! Ihr sollt ja ganz groß im Kommen sein, euer Debütalbum wurde von den Kritikern jedenfalls ziemlich gelobt! Freut mich echt dich kennenzulernen!" sprudelte es aus ihm heraus und er grinste Satoshi breit an. Dieser erwiderte den letzten Satz und wollte gerade noch etwas sagen, als Ruki auf einmal an Reita's Arm zog. "Ich bin müde, können wir jetzt gehen?" quengelte er und war im nächsten Moment auch schon aufgestanden, allerdings nicht ohne dabei gefährlich zu schwanken. Reita sprang schnell auf und griff ihm unter die Arme. "Mir scheint du hast bei eurem kleinen Trinkspiel ständig verloren, ne?!"

Sofort lachte der Sänger laut auf. "Da müßtest du jetzt mal Tatsurou sehen! Der hat nämlich nach einem spannenden Duell gegen Toshiya verloren! Miya sah nicht gerade glücklich aus als er Tatsurou auf'm Klo die Haare aus'm Gesicht halten mußte!" erzählte er begeistert und hingte sich noch stärker an Reita. "Na ist ja schön zu hören dass du auch deinen Spaß hattest." erwiderte dieser und zwinkerte dabei Satoshi zu, der noch immer auf dem Boden saß. Dass der Sänger sogleich knallrot wurde konnte er nun nicht mehr sehen, dafür war die Entfernung zu groß. "Dann mach's mal gut, Kleiner. Ich muß diesen Saukopf hier jetzt nach Hause bringen. Hoffentlich kotzt er nicht meinen Wagen voll..." Satoshi grinste. "Viel Glück!"

Der Bassist winkte ihm zum Abschied noch kurz zu, dann machte er mit der kleinen Last in seinen Armen kehrt und verließ die Bühne. Obwohl Satoshi die beiden schon nach wenigen Sekunden nicht mehr sehen konnte blickte er noch so lange in diese Richtung, bis er die Tür zufallen hörte. Dann legte er sich auf den Rücken, starrte nach

oben in die Dunkelheit und seufzte. Dass Reita ihn 'Kleiner' genannt hatte fiel ihm erst jetzt auf, sonst hätte er sich sofort darüber beschwert. Aber eigentlich machte es ihm gar nichts aus. Er war viel zu glücklich als dass ihn jetzt irgend etwas stören könnte. Natürlich war er nicht gerade vor Freude im Dreieck gesprungen als Ruki aufgetaucht war und sie gestört hatte, aber es war ja klar gewesen dass Reita irgendwann mal gehen mußte. Und vielleicht sahen sie sich ja auf einem anderen Event mal wieder. Auf jeden Fall würde ihm das 'Sakura Live' noch lange in Erinnerung bleiben...